



# Die Abenteuer des Simplicissimus

Eine musikalische Geschichte für die ganze Familie  
nach wahren, erfundenen, lehrreichen und kurzweiligen Berichten  
des edlen Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen  
mit Tanz, Musik und Improvisation auf „allerley“ alten Instrumenten

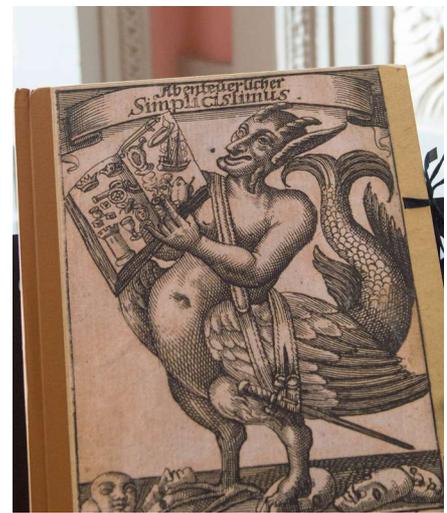


*„Es hat mir so wollen behagen, mit Lachen die Wahrheit zu sagen.“*  
(Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen, Simplicissimus Teutsch)





Simplicius, von allen nur Sempel genannt, kennt die Welt. Ihm macht keiner mehr etwas vor, und Geschichten erzählen kann er von allen am besten. Da ist vermutlich nicht immer alles genau so passiert, aber wer will schon eine langweilige Geschichte hören? Ein bisschen Flunkern tut doch nichts, oder? Obwohl da mal einer gesagt hat, dass tausend Jahre Unrecht nicht eine Stunde Recht sein könnten. – Aber ist der Sempel deshalb ein Narr?



In seinem epochemachenden Roman *Der Abentheuerliche Simplicissimus Teutsch* beschreibt Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen „überauß lustig / und männiglich nützlich zu lesen“ den Weg und die Abenteuer eines einfältigen Jünglings, eines „tumben Toren“, der zum Soldaten, Narren, Bauern, Räuber, Sklaven, Pilger und Einsiedler wird. Gerade diese vermeintlich naive, kindliche Sicht des Schelmen hält der Welt damals – und heute – schonungslos den Spiegel vor. Heute würde man sagen: Kindermund tut Wahrheit kund. Für Ohren und Herz von Kindern, Jugendlichen und nicht weniger für Erwachsene ist dies musikalisch-literarische Programm eine unterhaltsame Begegnung mit der Welt des aufgewühlten 17. Jahrhunderts wie eine ideale Gelegenheit, historische Instrumenten und Tänze zu erleben. – So lassen wir ihn doch gemeinsam mit uns sprechen, singen und tanzen, den Sempel.





*„Das Kinderstück hat alle Generationen begeistert.“*  
Mitteldeutsche Zeitung, 16.10.2017





# Ensemble all'improvviso

Mareike Greb, Tanz & Schauspiel

Thomas Streipert, Schauspiel

Martin Erhardt, Blockflöten, Einhandflöte & Trommel

Michael Spiecker, Barockvioline

Miyoko Ito, Viola da gamba

Christoph Sommer, Laute und Barockgitarre

Spielfassung | Ausstattung: Christina Siegfried

Premiere im Rahmen des Heinrich Schütz Musikfests 2017



Fotos: Karsten Adebahr, Stefan Gloede

Technische Anforderungen:  
Bühne ebenerdig mind. 7x4 Meter  
tanzbarer Boden (kein Teppich)  
Honorar: Verhandlungssache

Kontakt:  
Martin Erhardt  
Rudolf-Haym-Str. 7  
D - 06110 Halle (Saale)  
Tel. 0345/2036763  
mobil 0160/92337395  
erhardt.martin@web.de